

Friedenslauf mit jungen Flüchtlingen



Auf die Plätze, fertig, los: Der Friedenslauf führte vom Marcusbrunnen im Bürgerpark zum Domshof.

FOTO: KARSTEN KLAMA

Bremen (ala). Mit nackten Waden durch die Kälte: Der Bremer Extremsportler Emin da Silva hat gestern mit zwölf Mitstreitern, zumeist unbegleitete jugendliche Flüchtlinge, einen Friedenslauf vom Bürgerpark bis zum Domshof hingelegt. Die Aktion war eines der Projekte, die vom Verein „Friedenstunnel“ zur Förderung des friedlichen Miteinanders unterschiedlicher Kulturen initiiert werden. „Als Emin mit seiner Idee

von Friedenslauf auf uns zukam, haben wir sofort ja gesagt“, so Sarah Ramadan und Gunnar Zropf. Die beiden Vereinsmitglieder empfingen die Läufer vor dem Dom mit einer ganz besonderen Medaille: Für die Läufer gab es einen riesigen Schnuller zum Umhängen.

Gestartet war der Lauf am Marcusbrunnen im Bürgerpark. Zunächst wurde der Rembertitunnel angesteuert, den der Ver-

ein in Friedenstunnel umbenannt hat. Hier gab es heißen Tee und Bananen für die Jugendlichen. Insgesamt legten sie zwei Kilometer zurück.

Am Mittwoch kommender Woche, 10. Dezember, wird der Verein in der Oberen Rathauhalle um 11 Uhr eine Präsentation der in diesem Jahr durchgeführten Aktionen eröffnen. Unter anderem tritt dann ein syrischer Kinderchor auf.